

**Der Iran war das schnellste Land – am 17. März erschien die folgende Marke:**



Beklatscht oder einfach nur ein „Dankeschön“: Die Helden der Corona-Pandemie im Gesundheitswesen, der Pflege, der Forschung und in allen Bereichen, die für ein Gemeinwesen wichtig sind, werden gefeiert. Im Iran, einem am schwersten betroffenen Land, gibt es als Dank nunmehr eine Briefmarkenausgabe für die Helden des Alltags. Irans Machthaber müssen auch Aktivität zeigen, nachdem lange Zeit die Pandemie verharmlost und wohl auch geschönte Zahlen weitergegeben worden waren. Zudem wirken sich die Sanktionen beim Zugang zu Medikamenten aus. So macht diese kleine Briefmarke erschreckend deutlich, wie wichtig Schutzmaßnahmen sind, auch wenn sie mit erheblichen Einschränkungen für die Menschen verbunden sind und es Menschen bedarf, die trotz erhöhtem Ansteckungsrisiko bereit sind, in dieser Situation zu helfen.

**Kroatien**



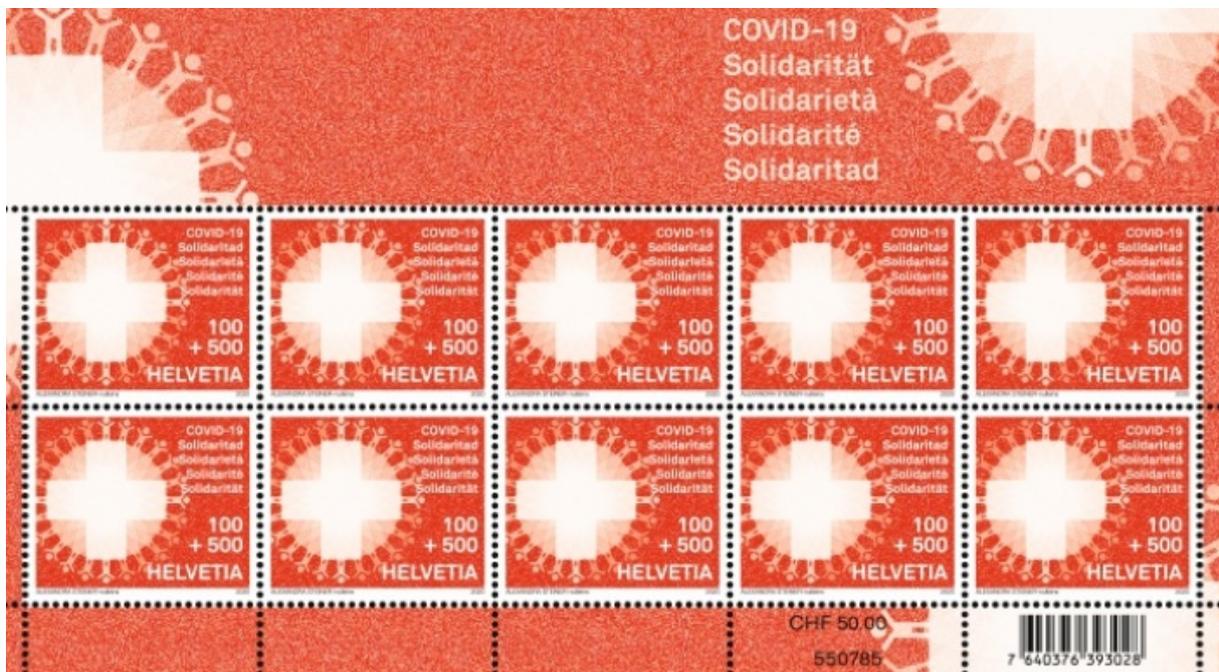
Kroatien und die Welt kämpfen gegen die Pandemie mit dem Corona-Virus heißt es in diesem Poststempel

## China



Anfang April erschienen in dem Land, in dem das Virus zuerst ausgesprochen ist, die beiden Marken

## Schweiz



Gemeinsam für die Schweiz. Helfen Sie mit!

Mit der Briefmarke «COVID-19 Solidarität» setzt sich die Post für den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft ein. Die Einnahmen gehen an die Glückskette und Schweizerische Rote Kreuz. Sie unterstützen damit Menschen, die dringend unsere Hilfe brauchen.

Zahllose Mitarbeitende der Post sorgen mit ihrem täglichen Einsatz dafür, dass die Grundversorgung sichergestellt werden kann. Die Post will mit einer Briefmarke einen zusätzlichen Beitrag zur Solidarität während der Coronakrise leisten. Der Erlös aus dem Verkauf der Briefmarken geht vollumfänglich an die Glückskette und das Schweizerische Rote Kreuz.

Die Briefmarke entstand in kürzester Zeit, gestaltet wurde sie vom Berner Atelier Nulleins Kommunikationsdesign. Die Grafikerinnen und Grafiker gestalteten sie gemeinsam – gearbeitet wurde in sicherem Abstand im jeweiligen Homeoffice.

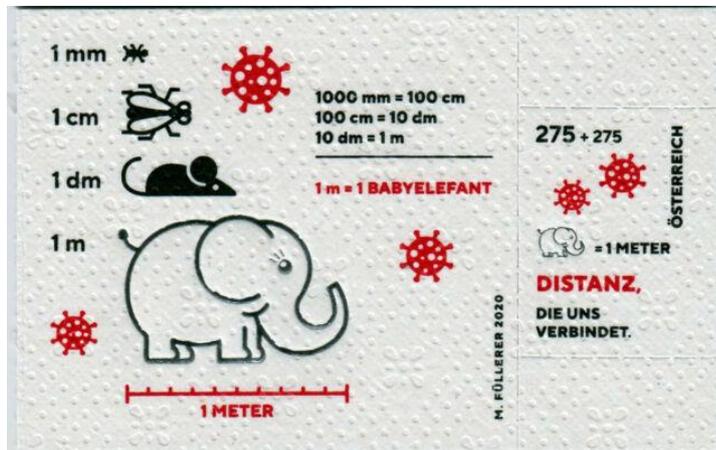
Die Marke versinnbildlicht die Solidarität während der Corona-Pandemie: Die Schweiz ist unser Mittelpunkt, während das gedrehte Kreuz eine leuchtende Weltkugel ergibt.

Sie kostet lediglich den Zuschlag von 5 Franken pro Marke, den Taxwert von 1 Franken übernimmt die Post.

Machen Sie mit! Mit dem Kauf der Briefmarken leisten Sie gemeinsam mit der Post einen Solidaritätsbeitrag: Sie spenden 50 Franken, die Post schenkt Ihnen 10 Franken Briefmarken.

# Österreich

Bereits seit Monaten beschäftigt uns die Corona-Pandemie. Ein origineller Markenblock erinnert nun daran, wie sich durch die damit verbundenen Maßnahmen unser alltägliches Leben verändert hat.



Eines der Schlagworte, das uns seitdem begleitet, ist „Distanz, die uns verbindet“: Ein Abstand von mindestens einem Meter zu anderen Personen soll dazu beitragen, die Verbreitung der Krankheit möglichst zu verhindern. Der „Babyelefant“ soll dabei helfen, diese Distanz richtig einzuschätzen und zu wahren, daher ist er auch als Symbol auf dem Markenblock abgebildet. Zum Vergleich sind Illustrationen anderer

Tiere zu sehen, die verschiedene Größen repräsentieren.

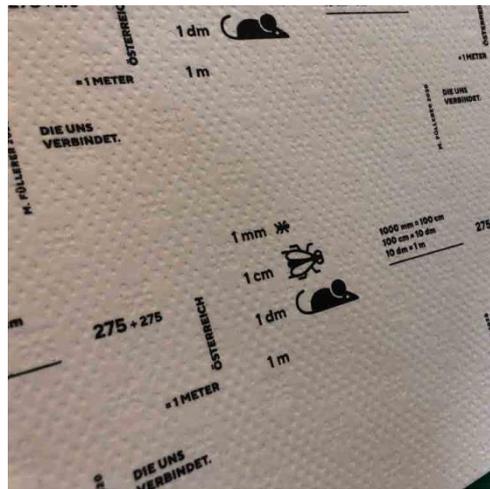
Innovativ ist aber vor allem das verwendete Material: Als ironische Anspielung auf die Hamsterkäufe vieler besorgter Menschen zu Beginn des Lockdowns wurde der Markenblock in einem aufwendigen Verfahren aus echtem Toilettenpapier und in der Größe eines Blattes WC-Papier hergestellt.



*Das Papier wird vorbereitet*

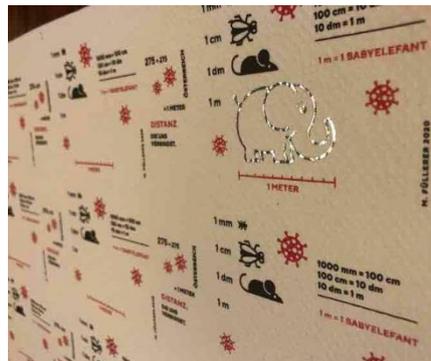
In Kooperation mit einem österreichischen Hersteller von WC-Papier wurde daraufhin überlegt, geplant und getestet, denn die Verarbeitung dieses Papiers ist schwierig. Toilettenpapier ist zu weich und reißt, wenn es feucht wird, daher kam eine Nassklebung nicht in Frage. Gelöst wurde das Problem, indem auf die Rückseite des WC-Papiers eine Selbstklebefolie aus Naturfaserpapier aufkaschiert wurde – so kann die Briefmarke dann auch einfach abgelöst und als Frankatur verwendet werden. Speziell ist auch die für

Toilettenpapier typische Perforierung der Marke sowie die Größe des Markenblocks, die einem Blatt WC-Papier entspricht.



*Gut erkennbar: die Struktur des WC-Papiers*

Die Produktion war herausfordernd: Das Toilettenpapier wurde in großen Rollen hergestellt, dann in Bögen konfektioniert, mit der Folie beschichtet und schließlich bedruckt – ein Prozess, der über viele Monate hinweg entwickelt und optimiert wurde. Trotz des originellen Produkts bleibt der ernsthafte Hintergrund bestehen, und so hat die Marke einen Zuschlag von 2,75 Euro, der einem karitativen Zweck zugeführt wird.



*Der „Babyelefant“ entsteht*

So sieht der Ersttagsstempel aus:



Und übrigens – wenn man bei der Post drei Marken kauft, dann bekommt man diese zusammenhängend, mit einer Perforation zwischen den Blättern zum Abreißen, ganz wie bei einer Klopapierrolle.

## Luxemburg



## Indonesien



## Tschechische Post - Mundschutzmaske auf Briefmarken

Die Tschechische Post / Česká pošta verewigt die Mundschutzmaske als Zeichen des Kampfes gegen das Coronavirus auf zwei Briefmarken. Die Neuausgabe erscheint am 24. Juni und kostet 19 Kronen, umgerechnet 71 Eurocent. Das ist das Inlandsporto für einen Standardbrief.

Es gibt zwei Varianten mit der Aufschrift „Wir danken“, die jeweils Rettungsdienst und Feuerwehr sowie weiteren Einsatzkräften gewidmet sind. Autor der Entwürfe ist der Grafikdesigner Filip Heyduk.



Tschechien hatte als eines der ersten Länder am 18. März eine allgemeine Mundschutzpflicht ausserhalb der eigenen vier Wände eingeführt. Derzeit müssen die Masken noch in Geschäften sowie in Bus und Bahn getragen werden. Sie seien zu einem „Symbol unserer Zeit geworden“, erläuterte die Post. „Sie sind ein Phänomen, das die aktuelle Situation besser illustriert als irgendetwas anderes.“

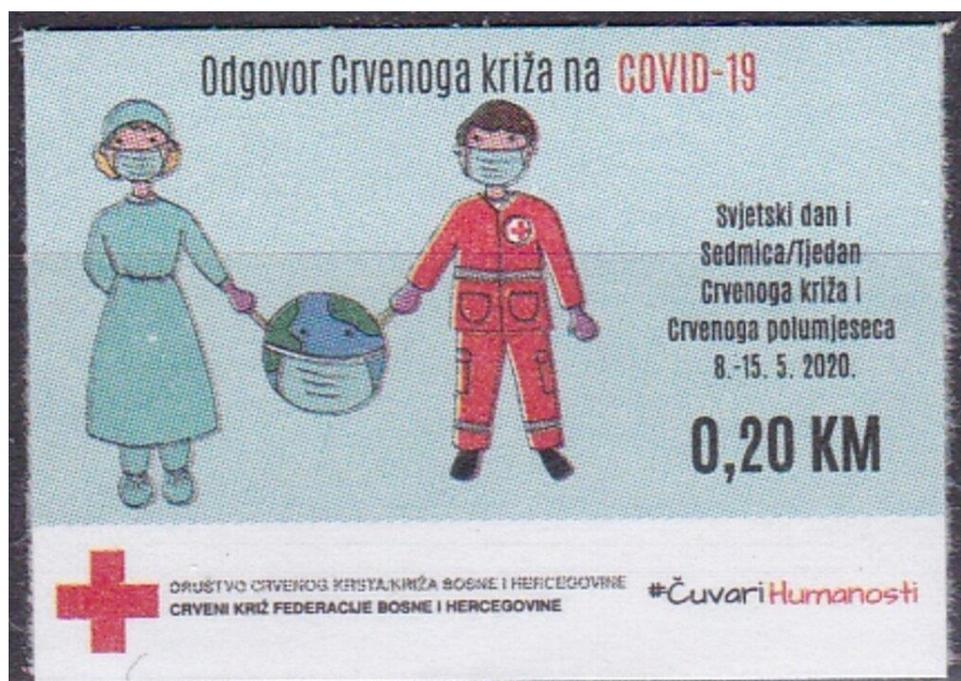
## Bahamas:



## Brasilien



## Bosnien und Herzegowina





# Isle of Man





Indien



## Deutschland – die AHA-Briefmarken

### Postkarten für den Zusammenhalt

Zusammen gegen Corona - das bleibt auch weiterhin wichtig. Auch wenn es manches Mal schwierig ist: Kontakte einschränken, AHA, Lüften und Warn-App nutzen. Das sind wirksame Mittel gegen die weitere Verbreitung des Virus.

Gerade jetzt ist es wichtig, an andere zu denken. Und es ihnen auch zu sagen. Mit einer Postkarte zum Beispiel. Sag Deinen Großeltern, Verwandten, Freunden, Kollegen unter dem Motto #FürMichFürUns worauf Du Dich freust – mit einer von 1 Million Postkarten, die die Deutsche Post AG und MyPostcard zur Verfügung stellen. Weitere Informationen unter [www.zusammengegegen corona.de](http://www.zusammengegegen corona.de).

Jetzt kostenlose Postkarte verschicken: Einfach Postkarte mit eigenen Fotos gestalten oder direkt ein fertiges Motiv wählen. Text schreiben, Adressfeld ausfüllen und verschicken – fertig! MyPostcard und Deutsche Post übernehmen kostenlos den Druck und den Versand.



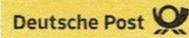
here is the text



PC113/074/PP

MyPostcard.com

Lehmann A  
33710 Diezhoitztal  
Deutschland



Hallo

hier kommt ein kleiner Gruß  
aus dem Internet von

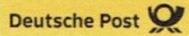
D



PC113/074/PP

MyPostcard.com

Lehmann A  
33710 Diezhoitztal  
Deutschland



Rumänien

